

»Schauspielerei ist wie eine Sucht«

Bühne | Die Darsteller des Balinger Volkstheaters proben intensiv für »Maskenball am Campingplatz«

Vor der Probe bittet Eduard Backfisch, Regisseur des Balinger Volkstheaters, um Ruhe: »Volle Konzentration, jetzt gilt's.« Ein Monat vor der Premiere von »Maskenball am Campingplatz« am 11. November in Edingen wird bei den Proben von den Amateurschauspielern höchste Aufmerksamkeit gefordert.

■ Von Beate Müller

Balingen. »Das Lampenfieber steigt so langsam«, meint Michael Schwindt, der Vorsitzende der Theatergruppe. Seit Juli sind die Schauspieler jede Woche am Proben. Der Ablauf sitzt. Manchmal müssen die Schauspieler noch in den Text schauen, einige Kostüme und Requisiten fehlen noch. Backfisch, der vor 39 Jahren das Volkstheater gegründet hat, gibt Anweisungen: »Mehr zum Publikum sprechen!«, »Nicht schreien, eher drohen.«

Schwindt, der im Stück einen Dauercamper spielt, verrät zur Handlung so viel: Es gehe um die drei Ehepaare Bagger, Stössel und Pellmann, die seit vielen Jahren stets am gleichen Campingplatz in ihren Wohnwagen den Sommer verbringen. »Unglücklicherweise wurde der Campingplatz neu verpachtet, und ein Teil des Sees soll als FKK-Zone ausgewiesen werden. Wir sind deswegen sehr empört«, erzählt er in seiner Rolle als Siegfried Pellmann. »Damit es uns beim Einweihungsfest nicht peinlich wird, tragen wir nichts außer Tiermasken«,



Die neuen Pächter sorgen für Trubel auf dem Campingplatz (von links): Sina Kohle als Lori, Laura Müller als Chrissi, Regisseur Eduard Backfisch und Andrea Hafen als Platzwartin Isolde Zeitig. Fotos: Müller

erzählt Schwindt weiter. Die Spannung, wie die Schauspieler die Blöße jugendfrei auf der Bühne präsentieren, möchte Schwindt nicht vorweg nehmen. Was Mann will und Frau verbietet, führe oft zu recht turbulenten, delikaten Szenen und Verwicklungen. Und zu manchem Fettnäpfchen. »Weil eigentlich niemand dort war, aber doch jeder«, merkt Schwindt an.

Das Stück verspricht laut dem Vorsitzenden einen Abend voller Lacher: »Gerade weil man viele Charaktere und Situationen wiederfindet,

die man so ähnlich aus dem eigenen Alltag kennt.« Es gebe die Großmäuler, die Naiven, die Wunderfitzigen, die Rechtschaffenen, Schlaunen und Naiven, die kleinen Rängeleien zwischen Ehepaaren, der Missmut, aber auch die Neugier gegenüber Neuem und Verbotenem.

Im Proberaum des Vereins stehen momentan noch provisorische Kulissen. Damit bis zur Premiere daraus ein Campingplatz am See wird, tüfteln die Schauspieler in ihrer Freizeit.

»Vor allem: Wie bringt man vier Wohnwagen auf die Bühne, die auch bei wenig Platz funktionieren?«, fragt sich Schwindt. Die Lösung sei bereits gefunden, werde aber nicht verraten. Zwar liegt der Campingplatz an einem fiktiven Ort, der Hintergrund jedoch wird ein riesiger Druck des Geislinger Weidensees.

Seit 39 Jahren gehen die Akteure des Balinger Volkstheaters jeden Winter mit einer schwäbischen Komödie auf Tour. Rund 500 Gäste erwartet das Ensemble bei der Premiere und bei der Schlussvorstellung in der Stadthalle.

In einem Monat ist General-

probe auf der Premierenbühne in Edingen. Bis dahin steckt jeder Beteiligte viel Zeit und Leidenschaft in das Gelingen der Aufführung. »Es sind nicht nur die Proben«, meint der Vorsitzende. »Das Textlernen zu Hause, das Kulissenbasteln, die Kostüme, und nicht zuletzt die Stückauswahl im Frühjahr.« Dennoch schlüpfen viele Mitglieder des Volkstheaters jedes Jahr in eine neue Rolle. »Schauspielerei ist wie eine Sucht. Es reizt einen, jedes Jahr einen neuen Charakter zu spielen«, findet Schwindt. Dennoch darf jeder Schauspieler die Rolle, die

ihm zugeteilt wurde, selbst interpretieren. »Wir sind keine Profis, aber wir sollen gutes Theater machen, uns in die Rollen reinfinden und ihnen Leben geben«, erklärt Backfisch.

Der Text zu »Maskenball am Campingplatz« ist auf Hochdeutsch geschrieben. Die Akteure wandeln den Text so um, wie man hierzulande spricht. Obwohl die aktiven Schauspieler drei Generationen umfassen, sind neue Akteure – egal ob alter Hase oder Bühneneuling – bei jedem neuen Stück willkommen.



Michael Schneider als Eugen Bagger (von links), Ernst Hoss als Gustav Stössel und Michael Schwindt als Siegfried Pellmann.

INFO

Premiere in der Ender Festschalle

Die Spieltermine: Premiere von »Maskenball am Campingplatz« ist am Samstag, 11. November, ab 18.30 Uhr in der Ender Turn- und Festschalle. Weitere Termine sind am 25. November in Ostdorf; 13. Januar 2018 in Ratshausen, 20. Januar 2018 in Weildorf, 24. Februar 2018 in Rottenburg-Bieringen, 24. März

2018 in Bisingen. Der Abschluss findet am 21. April 2018 in der Stadthalle Balingen statt.

Die Darsteller: Rose Schiebel, Michael Schneider, Ernst Hoss, Helga Friede, Natalie Haigis, Manuela Leeb, Michael Schwindt, Laura Müller, Sina Kohle, Daniel Zlotkiewicz, Andrea Hafen und Marius Fink.

Balingen

Konzertlesung im Gemeindehaus

Balingen. »Buen Vivir – Das Recht auf ein gutes Leben« – eine Konzertlesung mit Alberto Acosta und der Grupo Sal findet an diesem Samstag, 21. Oktober, ab 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Hermann Berg in Balingen statt. »Buen Vivir« ist laut Mitteilung der Veranstalter ein zentrales Prinzip in der Weltanschauung der Völker des Andenraums und kann als Zusammenleben in Vielfalt und Harmonie mit der Natur verstanden werden. Alberto Acosta war Energie- und Wirtschaftsminister in Ecuador. Mit Grupo Sal wird er sein Buch »Buen Vivir« vorstellen. Veranstalter sind die Katholische Erwachsenenbildung Zollernalbkreis in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Balingen und dem Evangelischen Bildungswerk Balingen und Sulz.

Zahlreiche Impulse fürs Wohlbefinden

Kultur | Auf Einladung von Freiraum kommt die Glücksministerin nach Balingen

Balingen. Gina Schöler, die Ministerin für Glück und Wohlbefinden, kommt nach Balingen. Als besonderes Highlight im Rahmen der sozialen Kunstaktion »Freundliches Balingen« und auf Einladung der Initiative Freiraum Balingen kreativ ist sie am

Freitag, 27. Oktober, ab 19 Uhr in der Stadthalle Balingen zu Gast.

Die Veranstaltung soll die Schlüsselthemen Glück, Lebensfreude und Kreativität auf spielerische Weise behandeln und zum Umdenken und aktiven Mitmachen anregen – ge-

nau wie das im Sommer 2015 gestartete Kunstprojekt für eine freundliche Stadt Balingen.

Die in diesem Zusammenhang künstlerisch gestalteten Stromkästen im Stadtgebiet seien nämlich Mittel zum Zweck: Die Kunstwerke sollen dazu motivieren, offen, freundlich und hilfsbereit auf Mitmenschen, Besucher und Fremde zuzugehen, sich positiv in der Stadt zu engagieren und in diesem Sinne aktiv zu werden. Dadurch sollen Kreativität, Kunst und Stadtentwicklung gemeinsam und bürgerschaftlich gefördert werden.

Das Motto der Kunstaktion »Ich bin freundlich!« und die Aussage »Ich bin glücklich!« gehören dabei zusammen, wie Glückscoach Gina Schöler zeigen will. Auf kreative und lockere Weise animiert die

Glücksministerin zum Nachdenken und Mitmachen: Was zählt wirklich? Was macht mich glücklich? Was kann man tun und verändern? Das habe positive Auswirkungen auf das persönliche, geschäftliche und gesellschaftliche Wohlbefinden.

Sie will aufzeigen, was es mit dem »Ministerium für Glück und Wohlbefinden« auf sich hat, welche Ideen und Visionen dahinterstehen, sie gibt alltagstaugliche Einblicke in die Glücksforschung und zeigt mit spielerischen Impulsen, wie man das eigene Glück anpacken kann.

Abgerundet wird die interaktive Präsentation durch ein Medley über »Glück, Kreativität und Freundlichkeit«, das die Balinger Musikerin und Sängerin Heike Bach zusammengestellt hat.

■ Der Eintritt ist frei.



Einen Koffer voll Ideen fürs Wohlbefinden bringt Glücksministerin Gina Schöler in die Stadthalle mit. Foto: Privat

Kreisel-Modelle im Rathaus-Foyer

Balingen (det). Die fünf Gewinner des Ideenwettbewerbs »Kunst im Kreisel« stehen zwar fest, nachdem eine Jury am Samstag sich entschieden hat. Die Preisträger werden aber erst am kommenden Donnerstag, 26. Oktober, bekannt gegeben. Dafür sind jetzt die mehr als 60 Modelle im Foyer des Balinger Rathauses zu sehen. Sie waren von Kindern und Jugendlichen im Sommer gefertigt worden. Der Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Kreisverkehrs in der Wilhelmstraße am Hinteren Kirchplatz war von der Stadt Balingen initiiert wor-



Die Modelle des Ideenwettbewerbs sind nun im Rathaus zu sehen. Foto: Hauser

den. Der Gemeinderat entscheidet, welche Skulptur aus dem Wettbewerb den Kreisel ab 2018 zieren soll.

Balingen

- »Essen und mehr« – den Mittagstisch für alle – gibt es ab 12 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Hermann-Berg-Straße 12.
- Tanz für Ältere und rüstige Senioren ist heute von 17.15 bis 18.15 Uhr im Vereinsheim in Heselwangen.
- Die Evangelische Kantorei probt von 20 bis 22 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.
- Der Jahrgang 1947 Balingen mit Stadtteilen trifft sich heute um 13.15 Uhr am Busbahnhof Balingen zur Fahrt nach Tübingen; Wanderung mit Einkehr ab 15 Uhr im »Hirsch Stadel«.

FROMMERN

- Beim TSV ist Geräteturnen für Mädchen von 17.30 bis 19 in der Sporthalle Waldorfschule.

HESELWANGEN

- Eltern-Kind-Kreis ist heute ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus.
- Der Jugendkreis trifft sich am Donnerstag ab 19 Uhr im Gemeindehaus.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Polizei: 110
Rettungsleitstelle: 112
Feuerwehr: 112

APOTHEKEN
Mozart-Apotheke Balingen: Mozartstraße 31, 07433/1 55 53
Löwen-Apotheke Hechingen: Bahnhofstraße 7, 07471/9 87 60

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07433/90 18 20
Fax: 07433/1 58 75
E-Mail: redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de